



Nachrichtenblatt, 16.06.2017



Gau-Bischofsheim

Bekanntmachung

einer nichtöffentlichen/öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, 20.06.2017, um 19:30 Uhr, im Ratskeller des Unterhofs, Unterhofstr. 10, 55296 Gau-Bischofsheim.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Vollzug des Haushaltplanes 2016; Mittelübertrag nach § 17 GemHVO
2. Antrag auf Ehrenamtsförderung - Kirchenmusikverein Gau-Bischofsheim
3. Vergabe der Bündelausschreibung für Stromlieferung und Straßenbeleuchtung
4. Erteilung einer Vergabevollmacht für den Neubau der Kindertagesstätte
5. Bauangelegenheiten
 - 5.1. Für Gartenstraße 14 - Tektur zur Baugenehmigung; Anbau Kellerauftreppe und Änderung Fensterpositionen
6. Bebauungsplan „In den Borngärten“ Antrag auf Änderung des rechtsgültigen Bebauungsplanes
7. Verwendung der Integrationspauschale
8. Vergabe Prüfingenieur Baustatik
9. Bekanntgabe einer Eilentscheidung gem. § 48 GemO
10. Straßenzustandserfassung durch die Fa. GSA
11. Anträge/Anfragen
12. Informationen
13. Einwohnerfragestunde gem. § 16a GemO

Nichtöffentlicher Teil:

14. Bauangelegenheiten
 - 14.1. Bauvoranfrage

Öffentlicher Teil:

15. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Ortsgemeinde Gau-Bischofsheim, 08.06.2017
Patric Müller, Ortsbürgermeister

Allgemeine Zeitung Mainz, 23.06.2017

Bau der Kita soll im Oktober starten

GEMEINDERAT Die Genehmigung für „Küchelberg II“ in Gau-Bischofsheim liegt vor

Von Petra Escher

GAU-BISCHOFSHEIM. In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause hatte der Gemeinderat eine umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten. So votierte das Gremium für Mittelübertragungen im Rahmen des Vollzugs des Haushaltplanes 2016. Im Ergebnishaushalt bezog sich die Übertragung in Höhe von rund 15 667 Euro auf das Baumkataster, im Finanzaushalt auf rund 650 000 Euro für das Baugebiet „Küchelberg II“.

Da der Stromliefervertrag der Liegenschaften der Ortsgemeinde zum 31.12.2018 endet und die Gemeinde verpflichtet ist, ihren Strombedarf auszuschreiben, beschloss der Rat einstimmig,

mig, sich an der Bündelausschreibung des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz zu beteiligen, ebenso an der Ausschreibung für den Betrieb und die Instandhaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen.

Nach der Erteilung der Baugenehmigung für den Neubau einer sechzgruppigen Kindertagesstätte im Baugebiet „Küchelberg II“ stimmte der Rat entsprechend der Ausschussempfehlungen für eine Vergabevollmacht für Ortsbürgermeister Patric Müller (SPD), um nach erfolgter Ausschreibung fristgerecht den jeweils wirtschaftlichsten Bieter zu beauftragen. Die Arbeiten sollen voraussichtlich im Oktober beginnen. Für die Planung besteht bereits eine solche Vollmacht. Der Bürger-

meister informierte deshalb über die Vergabe der Prüfstatistik in Höhe von rund 21 600 Euro sowie der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination mit einem Umfang von 7000 Euro.

Antrag des „Kleinen runden Tisches“ zurückgestellt

Einem Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes „In den Borngärten“ stimmte der Rat mehrheitlich nicht zu. Es handelte sich bei dem Änderungsantrag um ein Bauvorhaben, das komplett außerhalb der überbaubaren Fläche errichtet werden wäre. Die Initiative „Kleiner runder Tisch für Flüchtlinge“ (KRT) hat einen Antrag beim Bundeslandwirt-

schaftsministerium gestellt, um Fördermittel für einen „Internetreff für Flüchtlinge“ im alten Bahnhof zu erhalten. Da

nicht klar ist, ob die Förderung des Projektes berücksichtigt wird, bat der „KRT“ um einen Beschluss zur Alternativenfinanzierung aus den Integrationsmitteln der Gemeinde. Da jedoch erst neue Möbel angekauft wurden und die Aufbewahrung von Laptops, Beamer und Ähnlichem ebenso zu klären sind wie die Kosten einer Sicherung des Internetzugangs, sprach sich das Gremium einstimmig dafür aus, den Antrag zurückzustellen, und die Verwaltung stattdessen zu beauftragen, einen Gesprächstermin mit Verwaltung, Vertretern der Fraktionen und des „KRT“ zu

vereinbaren, um Einzelheiten zu klären.

Außerdem erteilte der Rat einem Antrag auf Ehrenamtsförderung des Kirchenmusikvereins zur Anschaffung von Musikinstrumenten die Priorität zwei für die Förderperiode 2017. Bürgermeister Müller informierte darüber, dass die Firma GSA aus Kaiserslautern die Straßenzustandserfassung in der Gemeinde nach einem standardisierten Verfahren durchgeführt hat. Weiterhin gab er eine Eilentscheidung zum Abtransport von gemischem Grünabfall auf der Fläche hinter dem Friedhof bekannt. Für die Jahre 2018 und 2019 bleibt es beim Sperrmüllsystem bei den bewährten zwei Abrutterminen je Haushalt.